



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Der Mühltentag war in Maur ein voller Erfolg

Die Sagi lief wie geschmiert, der Umsatz in der Festwirtschaft ebenfalls

Viele Besucher kamen und sahen, wie man früher mit reiner Wasserkraft Baumstämme zu glatten Brettern zersägte. Zugleich gab es viel zu entdecken in den Museen Maur, sei es in der Mühle oder in der Burg.

Sylvia Lustenberger

Rund 115 Anlagen sind jeweils am ersten Samstag nach Auffahrt am Schweizerischen Mühltentag in Betrieb. Eine davon in Maur – und das am letzten Samstag schon zum siebten Mal. Über Mittag hatten die Organisatoren, einerseits die Museen Maur, andererseits der Gewerbeverein Maur, alle Hände voll zu tun, sich um die grosse Besucherschar zu kümmern. Die Festwirtschaft lief auf Hochtouren, die Führungen durch die Mühle und die Besichtigungen in der Burg Maur waren heiss begehrt.

mit lüpfiger Musik. Plötzlich kamen sieben Oldtimer-Traktoren angerattert. Sie kamen von einem Treffen in Egg und wollten ihren Sängerkollegen Köbi Frei überraschen, was ihnen auch gelang. Von den Besuchern des Mühltentages interessierten sich vor allem Papis und ihre Söhne für die schön herausgeputzten Gefährte.

Ortsmuseum und vieles mehr

Es war eine gute Idee, am Mühltentag auch Führungen durch das Ortsmuseum zu machen. In der Treichlerstube sass Zizi Catellani am Spinnrad und spann aus Merinoseide wunderbare Fäden. Sie liess die Besucher die samtweichen Rohwollstränge anfassen und bewundern. In jedem Zimmer der Mühle waren freiwillige Helfer, welche über die Schätze etwas zu erzählen wussten. Jürgen Grote demonstrierte beispielsweise eine antike raffi-



Förster Urs Kunz kontrollierte genau, ob die Sagi nicht aus dem Ruder lief.

alten Maurmer Postkarten. Natürlich war auch die weit über die Grenzen von Maur hinaus bekannte Ausstellung «Bilder mit Sinn» und das Verlagswerk des Kupferstechers David Herrliberger für alle Interessierten da.

Das Archiv an der Rainstrasse 2 – im Untergeschoss des Kindergartens – stiess ebenfalls auf grosses Interesse. Die älteren Besucher aus Maur standen vor allem vor den Klassenfotos und versuchten sich oder Klassenkameraden darauf zu entdecken.



Am Tisch, an dem die ehemalige Gemeindeangestellte Mina Truninger sass, war über viele Stunden Hochstimmung.

Das Mühlenrad drehte sich leise

Die Festwirtschaft war direkt neben der Sagi, wo Baumstämme mit der Eingattersäge ganz langsam zu schönen, glatten Brettern geschnitten wurden. Förster Urs Kunz kontrollierte mit dem Metermass laufend, ob das Sägewerk schön gerade lief, und der Sagibetreiber Jakob Frei war traditionell gekleidet präsent und hatte für alle Fragen eine Antwort. Das Ländlertrio Kobel unterhielt die Gäste derweil

nierte Apfelschälmaschine. Oder erklärte am Objekt, woher der Ausspruch «ins Fettnäpfchen treten» kommt oder «ein Paar Hosen». Dies sei hier nicht weiter erklärt, denn sonst wird der Führung, welche jeden ersten und dritten Samstag pro Monat stattfindet, die Spannung genommen. Die Gilde Gutenberg demonstrierte im Burgkeller den Kupferdruck, bei dem auch Besucher Hand anlegen durften. In der Burgwinde gab es eine Diashow von



In der Mühle zeigte die Spinnerin Zizi Catellani edles Material und was daraus wird. (Fotos: sl)

Binzmer Schulkinder erlebten tollen Sporttag.....Seite 3

Severin Krebs tritt 2010 nicht wieder an

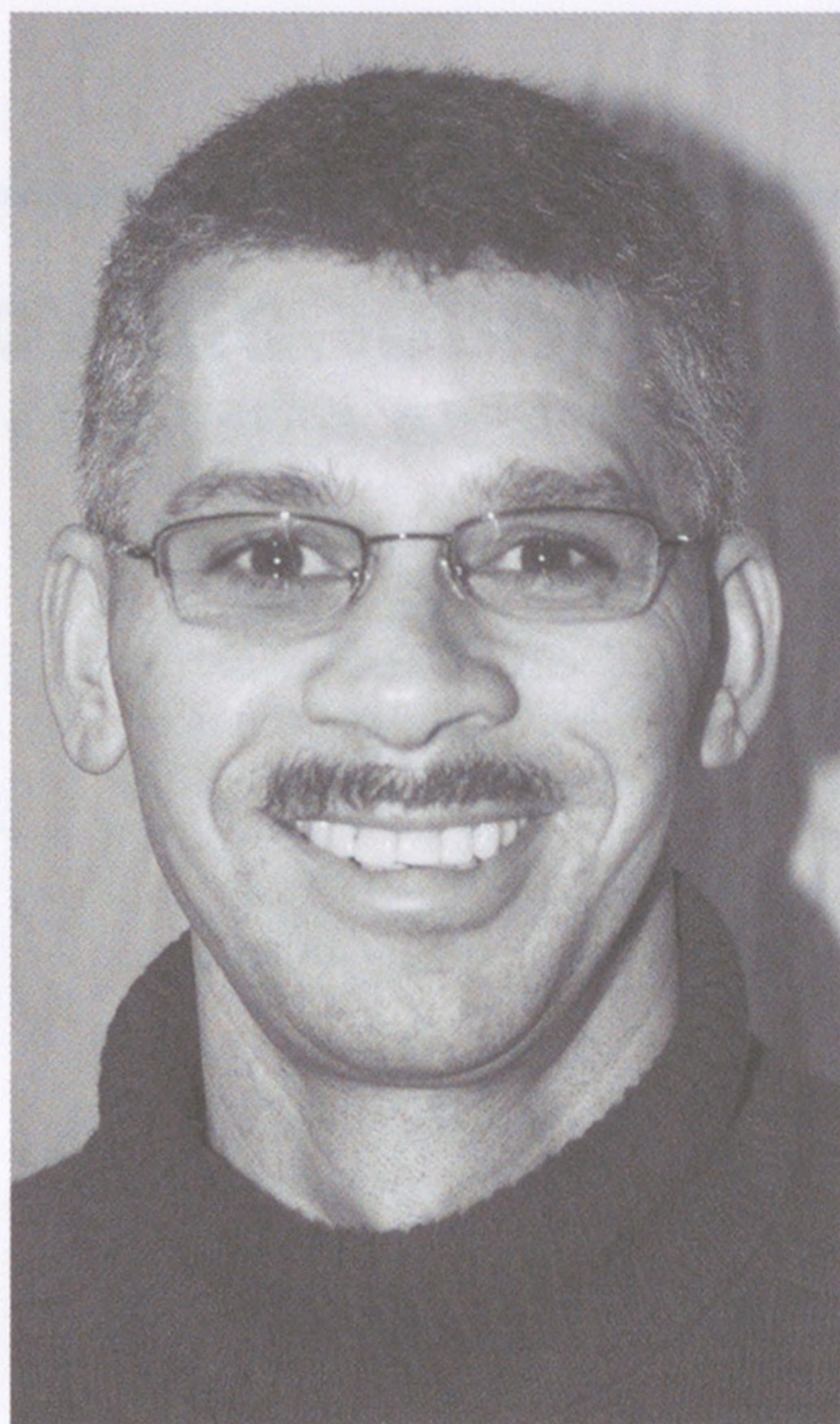
GV der FDP Maur informiert über die Kandidierenden für die nächsten Wahlen

Die Generalversammlung der FDP Maur wäre nur ein formeller Akt, hätte die Ortspartei nicht die Parolen für die Gemeindeversammlung vom 8. Juni gefasst. Besonders interessant war jedoch das Traktandum «Wahlen 2010»: Die Ortspartei betritt als erste das Vorwahlfeld mit neuen Köpfen und einem markanten Abgang im Gemeinderat. Zuhanden der Gemeindeversammlung fasste die Ortspartei für alle Geschäfte die Ja-Parole.

Severin Krebs, so erklärte FDP-Präsident Stephan Oehen, habe gegenüber der Partei erklärt, dass er aus beruflichen Gründen für die Amtsperiode 2010 bis 2014 nicht zur Verfügung stehe. Der jüngste Gemeinderat möchte damit nach acht Jahren Tätigkeit politisch kürzer treten, um sich voll seiner beruflichen Expansion und seinen familiären Interessen widmen zu können. Die FDP Maur bedauert diesen Entscheid von Severin Krebs, hat aber volles Verständnis. Severin Krebs sei so jung, so Stephan Oehen, dass mit ihm auch in Zukunft zu rechnen sei. Zudem bleibe er als Vizepräsident der Ortspartei eng verbunden.

Dank für Ja zu Einheitsgemeinde

Dankbar zeigte sich die FDP Maur anlässlich ihrer Generalversammlung über das eindeutige Ja der Maurmer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in der Frage der Einheitsgemeinde. Die bevorstehende Zusammenführung des Politischen mit dem Schulgut hat auch personelle Folgen:



Pierre Zesiger, Kandidat für das Schulpräsidium. (Foto: zVg)

Ein Gemeinderatssitz fällt zugunsten des zukünftigen Schulpräsidenten weg. Die FDP Maur ist darauf vorbereitet und portiert mit Pierre Zesiger (Binz, 1961) einen Kandidaten, der bereits als Schulpräsident in der mit Maur in vieler Hinsicht vergleichbaren Gemeinde Neuenkirch LU erfolgreich tätig war. Pierre Zesiger war es denn auch, der sich als langjähriges FDP-

Mitglied für die bevorstehende Wahl an der GV präsentierte. Die Voten aus den Mitgliederkreisen waren eindeutig: Er wurde als idealer Kandidat bezeichnet, der aufgrund seiner offenen Art und seiner Erfahrung über die bürgerlichen Parteien hinaus Unterstützung finden könne. Pierre Zesiger ist seit 2006 mit seiner Familie in Binz wohnhaft und übernimmt zum Beispiel auch im TV Maur aktiv als Riegenleiter Verantwortung.

Ebenfalls nach vielen Jahren nicht mehr zur Verfügung steht Kaspar Blättler, RPK-Präsident. Es war noch nicht der Moment, seine Verdienste zu würdigen. Aber mit Yves Keller, Forch, stellt die FDP Maur mit dem erfahrenen ZKB-Kadermann einen fähigen Kandidaten auf. Regina Reinle, ebenfalls verdientes und langjähriges Mitglied der Sozialbehörde, möchte nicht mehr wiederkandidieren. An ihrer Stelle steht Barbara Crittin, Forch, Präsidentin des Vereins Kinderhuus Muur, als fähige und bekannte Kandidatin zur Verfügung. In der Schulpflege stellen sich Markus Neidhart und Arthur Pünter nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Bruno Sauter als Gemeindepräsident und Delia Jäggi als FDP-Gemeinderätin stehen erfreulicherweise auch in der kommenden Amtsperiode der Gemeinde wieder zur Verfügung, ebenso Peter Jäggi und Matthias Wendel für die RPK und Barbara Schenker für die Sozialbehörde.

Vorstand FDP Maur

Infos

Infos aus der Musikschule

Anmelde- und Kündigungstermine

Anmeldungen für das 1. Semester 2009/2010 können noch bis Ende Mai an die Verwaltung der Musikschule Maur eingereicht werden. Wird ein Unterricht nicht bis zum 31. Mai gekündigt, wird er im 1. Semester 2009/2010 automatisch fortgesetzt, und das Schulgeld wird fällig. Alle Formulare finden Sie im Online-Schalter auf der Homepage der Schule Maur unter www.schule-maur.ch.

Musikalische Früherfahrung für Kinder im 1. Kindergarten

Die Anmeldefrist für die Musikalische Früherfahrung für Kinder im 1. Kindergarten dauert noch bis zum Ende Juni. Voraussetzung für die Anmeldung ist, dass eine Probelektion besucht wird. Probelektionen finden zu folgenden Zeiten statt:

Dienstag, 2., und Dienstag, 9. Juni, 13.45 Uhr im Schulhaus Leeacher, Zimmer 2 im Neubau, Ebmatingen.

Singschule in Aesch

Seit einem Jahr führt die Musikschule Maur eine Singschule für Kinder ab 2. Kindergarten bis 2. Klasse. Die Lektionen finden am Dienstagnachmittag nach der Schule im Singsaal im Schulhaus Aesch statt. Für die Singschule kann man sich noch bis Ende Juni anmelden.

Am 20. Juni findet im Singsaal Aesch ein kleines Konzert aus Anlass des Ein-Jahr-Jubiläums statt. Detailinformationen finden Sie in der *Maurmer Post* vom 12. Juni.

Musikschule Maur
René Vogelbacher, Schulleiter

Schatzchammer im Wettsteinhaus

Der Brockenhausbetrieb und Raritätenmarkt in der Scheune des Wettsteinhauses in Aesch ist eine wahre Fundgrube für Bücher, Haushaltsgegenstände, Langspielplatten, Kleider usw. und ist bestimmt immer einen Besuch wert.

Offen an den folgenden Samstagen von 13.30 bis 16 Uhr:

13. und 27. Juni 2009

11. Juli 2009

22. August 2009

12. und 26. September 2009

24. Oktober 2009 (geöffnet 10–16 Uhr, Märt und Moschtete)

14. und 28. November 2009

12. Dezember 2009

Abholdienst (Hausrat ohne Möbel):

Arno Neuweiler, Telefon 044 980 21 91 (werktags bis 20 Uhr)

Sportliche Erfolge ohne Rekordjagd

Binzmer Schulkinder erlebten einen tollen Sporttag in der Looren

sl. Am 12. Mai stand Sport und Spiel auf dem Stundenplan der Binzmer Schule. Von Balancieren bis Weitsprung gab es viele Disziplinen. Den Kindern machte dieser Tag viel Spass.

Ein buntes Getümmel von Unterstufenkindern kämpfte auf dem Tartanplatz in der Looren mit sich, dem Unihockeyschläger und dem Ball. Technische Ratschläge und Anfeuerungen durch die am Spielrand stehende Rahel Doswald machten das Spiel spannend. Sie wie auch andere Mitglieder des Elternrates und alle Lehrpersonen brachten wie die Kinder vollen Einsatz.

Viel Lachen und ein paar Tränen

Es lief aber alles freundschaftlich und



Junge Mädchen erobern sich den Ball.

sehr fröhlich ab. Nur vereinzelt sah man kurz Tränen, wie bei einem Mädchen, das sich beim Fussballspielen am Arm weh getan hatte. Aber es wollte dann gleich wieder weitermachen; die Hoffnung auf ein Tor verdrängte wohl den kurzen Schmerz.

Ein kleiner Bub aus der Grundstufe vergoss ebenfalls ein paar Tränen, weil er auf der Rennbahn von einem anderen Kind überholt wurde. Da seine Mutter im Ziel für die Zeitabnahme zuständig war, konnte sie ihn gleich trösten mit dem Argument, dass er ja der kleinste sei und die anderen Kinder älter als er. In der Grundstufe sind die Kinder von knapp 5 bis 8 Jahren vereint und am Sporttag sogar mit den Zweit- und Drittklässlern.

Während die Kinder auf dem grossen Sportplatz auch noch Geschicklichkeitsspiele und Weitsprung machten, ging es



Verschiedenste Techniken waren beim Weitsprung zu sehen.

(Fotos: sl)



Mit viel Energie wurde das Unihockeyspiel geübt und um Tore gekämpft.

auch in der kleinen Sporthalle hoch zu und her. Hochverdient genehmigten sich alle dann gemeinsam das Mittagessen mit

spendierten Hotdogs und Getränken. Das gab Kraft für die restlichen sportlichen zwei Stunden.

Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Maur

Zurzeit läuft im Zusammenhang mit der Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Maur noch bis am 8. Juni 2009 das öffentliche Auflageverfahren. Im Rahmen dieses Verfahrens können schriftliche Einwendungen eingebracht werden. Um der Bevölkerung Fragen rund um die

Teilrevision beantworten zu können, finden in den Ortsteilen Aesch, Binz, Ebmingen und Maur Informationsveranstaltungen statt. Diese dienen in erster Linie dazu, die jeweiligen ortsteilspezifischen Änderungen des Zonenplans zu erläutern und Fragen zu den revidierten Bestimmungen der Bauordnung zu beantworten. Mit der laufenden Revision des Zonenplans sollen die Reservezonen

einer Bauzone zugeführt oder zugunsten einzuzonender Gebiete aufgehoben werden. Weiter ist vorgesehen, entlang von einigen Strassen, die nur einseitig eine Bauzone erschliessen, auf der gegenüberliegenden Seite eine Bautiefe einzuzonen. Die Einzonungen dienen dazu, attraktives Bauland auszuscheiden, ohne dass grössere Erschliessungsanlagen erforderlich werden. Weiter wurden zwei Freihalte- und eine Erholungszone bezeichnet. Sämtliche von der Revision betroffenen Unterlagen können unter www.maur.ch oder bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau, Zürichstrasse 8, Maur, eingesehen werden.



Schwierig: Bauen in sensibler Landschaft.

(Foto: zVg)

Informationsveranstaltungen

Dienstag, 16. Juni, 19.30 Uhr:
Singsaal Maur
Mittwoch, 17. Juni, 19.30 Uhr:
Lothartreff Binz
Montag, 22. Juni, 19.30 Uhr:
Singsaal Aesch
Dienstag, 23. Juni, 19.30 Uhr:
Evang. Kirchgemeindehaus Ebmingen

Leserbriefe

Gedanken einer Zugezogenen

Beim Spazieren oder Fahren durch unsere Gemeinde Maur zeigt sich ein wohlthuendes und ansprechendes Bild: Dörfer, Weiler, grössere Anwesen, Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und Geschäftsliegenschaften. Dazwischen grosse, grüne Flächen für Landwirtschaft, Wald und Zonen, die uns allen zur Erholung dienen. Nimmt man noch den Steuerfuss und die grosszügig ausgebauten Buslinien dazu, ist es rundum ein Privileg, in dieser Gemeinde wohnen zu dürfen. All diese Vorteile sind natürlich ein Anreiz für Neuansiedler. Doch mit Umzonungen müssen wir im Sinne der nächsten Generationen sehr vorsichtig und mit uneigennütziger Weitsicht vorgehen. Der vorgeschlagene Zonenplan muss punktuell überarbeitet werden. Es scheint mir wichtig, dass eine breite Wählerschaft von der Möglichkeit Gebrauch macht, bis zum 8. Juni an den Gemeinderat eine schriftliche Einwendung zu machen.

Eva Schumacher, glp Maur

Die neue Zonenordnung: Befassen Sie sich damit, bevor es zu spät ist!

Mit grosser Aufmerksamkeit und Interesse haben wir die Leserbriefe in der

Maurmer Post gelesen, welche über die neue Teilrevision der Bau- und Zonenordnung berichten. Wir können uns den Schreibern nur anschliessen und ihnen Danke sagen dafür, dass sie sich äussern und sich für unsere (noch) schöne Gemeinde einsetzen. Auch wir finden es unsinnig, mit welchen Argumenten unser Gemeinderat den Bürgern die neue Bau- und Zonenordnung verkaufen will. Seit dem Versuch zur Ansiedlung des Lycée Français, als uns glaubhaft gemacht werden sollte, wir bräuchten die damit verbundenen Mehrsteuereinnahmen – sprich Landverkauf –, müssen wir uns künftig in Acht nehmen, wozu uns da wieder geraten wird! Land ist kostbar! Also sollten wir dieses auch schützen und bewahren! Auch der Männliacher (siehe graues Gemeindeheft) soll, laut Vorschlag, mit zehn Mehrfamilienhäusern überbaut werden! Das bedeutet in etwa 60 Wohnungen. Im üblichen Fall bewohnen mindestens zwei Personen eine Wohnung plus jeweils zwei Personenwagen, was heutzutage ja nicht abstrakt ist. Dies bedeutet: täglich rund 240 Zu- und Wegfahrten über die Eggstrasse mehr!! Diese wurde vor wenigen Jahren «verkehrsberuhigt», was nicht heisst, dass es weniger Verkehr hat. Jeder, welcher an der Eggstrasse wohnt, kann mir beipflichten, dass wir morgens sowie abends eine enorm starke Durchfahrtfrequenz haben.

Und nun soll es in absehbarer Zeit noch mehr werden. Noch mehr Lärm, noch mehr Gefahren für alle Fussgänger. Vor allem für ältere Menschen und Kinder, da kein Trottoir vorhanden ist!

Den Ringverkehr, der 2001 vorgeschlagen wurde, welcher über den Friedhof in die Rellikonstrasse eingemündet wäre, wurde abgelehnt. Dafür wurde die Eggstrasse zur 30er-Zone umgestaltet, was ja auch nicht wirklich funktioniert (Schleichweg, Tempoüberschreitungen).

In den Kernzonen-Dokumentationen, welche auch im Internet publiziert sind, werden aus sechs Metern Mindestabstand, was bereits schon minimal ist, neu vier Meter!

Alle Änderungen/Anpassungen wurden von der Gemeinde publiziert; jeder von uns sollte sich die Mühe machen und sich damit befassen, bevor es zu spät ist. Mehr Verkehr, weniger Grünzonen mit der neuen Bau- und Zonenverordnung, das alles zu einem Preis, welcher viele Mitbürger betreffen wird. Das alles und vieles mehr wird passieren, wenn wir weiterhin die Augen verschliessen und dem Gemeinderat vertrauen. Helft mit, dass unsere Gemeinde weiterhin das bleibt, was sie für uns Einwohner heute ist! Einsprachefrist ist der 8. Juni.

Carola Robusti
Urs Hänseler

Hohe Temperaturen und Höchstleistungen

Der TV Maur räumte am Jugendsporttag in Seebach ab

Mit 11 Podestplätzen und 38 Auszeichnungen im Mehrkampf sowie einem Sieg in der Gymnastik war der TV Maur am diesjährigen kantonalen Jugendsporttag in Seebach äusserst erfolgreich.

Dinah Schollenberger

Samstag, 6.45 Uhr. Still und verschlafen liegt die Gemeinde Maur im Morgenlicht. Nur auf dem Gemeindeparkplatz in Maur herrscht rege Geschäftigkeit. Aus allen Richtungen der Gemeinde treffen die rund 90 jungen Sportlerinnen und Sportler ein, um sich zu sammeln und im Wettkampf gegen 700 andere Kinder in Seebach anzutreten. Eine Stunde später ist die Nervosität und Aufgeregtheit konzentrierter Ruhe gewichen. Jetzt gilt's ernst. Schliesslich will jeder Einzelne im Mehrkampf möglichst viele Punkte akkumulieren.

Zehn Disziplinen zur Auswahl

Je nach Talent und Gusto wählten die Kinder aus zehn Disziplinen vier aus. Neben den klassischen Disziplinen wie Weitsprung, Bodenturnen, Barren, 60-/80-m-Lauf und Kugelstossen standen auch

Auf das Podest kamen:

1. Platz: Amy Flückiger (2001), Marco Nef (1997), Adrian Bachofen (2000) und Luca Gemma (2001).

2. Platz: Inês Frangão (1997) und Isabella Kruse (2001).

3. Platz: Ramona Weber (1994), Vanessa Krummenacher (2000), Michelle Habegger (2002), Silvan Nef (1995) und Alex Hefti (1999).

Besonders stark waren auch die Mädchen des Jahrgangs 2001/2002, da sie gleich die ersten sechs Ränge in dieser Kategorie belegten.



Die Gymnastikgruppe Maur 1 (1.-3. Klasse) belegte am Jugendsporttag den fünften Platz. (Foto: ds)

ungewöhnlichere Sportarten auf dem Programm. Beim Fitnessparcours mit Hindernissen, wie zum Beispiel Stangen zum Slalomrennen oder Gummibändern zum Durchwinden, waren Schnelligkeit, Flinkheit und Koordination gefragt. Beim Zielwurf dagegen stand das Ballgefühl und die Kondition im Vordergrund, mussten doch innert kürzester Zeit möglichst viele Bälle durch einen in zehn Meter entfernten Ring geworfen werden. Und beim Steinheben stemmten die Kräftigen auf ihr Körpergewicht abgestimmte Pflastersteine. «Dank diesem vielseitigen Angebot findet jeder am Sporttag sein Erfolgserlebnis», erklärt Theres Ziltener vom TV Maur, «selbst Kinder, die von Natur aus nicht so sportlich sind, machen mit Begeisterung mit!»

Zwei Gymnastikgruppen am Sporttag

Begeisterung lösten auch die Gymnastik-Vorführungen der beiden Mädchengruppen Maur 1 (1.-3. Klasse) von Bianca Deragisch und Maur 2 (Mittelstufe) von

Tanja und Michelle Weber aus. Mit ihren originellen Kostümen hoben sich beide Gruppen deutlich von ihren Mitstreiterinnen ab. Vor allem aber Maur 2 überzeugte mit einer perfekt synchronen und toll choreographierten Show, die ihnen dann auch verdient den Sieg einbrachte.

Sehr gutes Schlussergebnis

Aber Erfolge durfte der TV Maur an diesem vom TV Seebach perfekt organisierten Jugendsporttag noch viele feiern. Trotz des schwülheissen Sommertags gaben die Mitglieder des TV Maur bis zum Ende des Tages bei Mehrkampf, Ballspielen und Abschlussstaffette ihr Bestes. Und das Resultat darf sich durchaus sehen lassen.

Der TV Maur sucht nach neuen Leiterinnen und Leitern. Interessierte melden sich unverbindlich bei Martina Baer: 076 412 47 27.

Leserbrief

Zur geplanten Revision der Zonenordnung

Die Revision sieht eine Erweiterung der Bauzone auf die nicht bebauten Seiten einiger Strassen vor. Es liegt auf der Hand, dass es nicht bei dieser harmlosen Strassenrandeinzonung bleiben wird. Bei einer nächsten Revision wird man, nicht ohne eine gewisse Logik, die Einzonung auf die hinten anschliessenden Terrains

vornehmen. Damit werden natürliche «Atemräume» zwischen den bebauten Flächen unwiederbringlich verloren gehen. Die Gemeinde wird sukzessive ihre Atouts verspielen, nämlich die lockere Einbettung ihrer Quartiere in intakte Natur – was sich am Ende auch in einer Minderung des Standortwertes niederschlagen wird. Im Übrigen gebietet der Respekt vor den kommenden Generationen, dass neue Einzonungen nur in weit grösseren zeitli-

chen Abständen vorgenommen werden. Der Gemeinderat stellt freundlicherweise unter www.maur.ch/Aktuelles ein Formular für Einwendungen zur Verfügung. Gewiss wird er sich begründeten Einwendungen gegenüber nicht verschliessen, sofern sich eine repräsentative Zahl von Maurern entsprechend äussert.

Leo und Kristl Tönz, Ebmatingen

Vögel sind wandlungsfähig, erfindungsreich und gefährdet

Der Natur- und Vogelschutzverein Maur organisiert einen Kurs über einheimische Vögel

Der Hausrotschwanz trillert uns aus dem Schlaf. Der Kuckuck ruft, und wir zählen das Geld im Hosensack. Spatzen hüpfen um unsere Beine in Cafés. Der Schrei eines Käuzchens kann Gänsehaut auslösen. Die Welt der Vögel birgt manche Überraschung.

Einblicke in die diverse Welt der Vögel vermitteln Feldornithologen und Exkursionsleiter des Zürcher Vogelschutzes vom Februar bis Mitte Juni. Das erste Mal in der Gemeinde Maur. In sechs Kursblöcken – ein Block beinhaltet einen Theorieabend und eine Exkursion – wird über Vögel berichtet, die am Wasser leben, im Wald, im Feuchtgebiet oder im Kulturland.

Im Kursblock drei wurden die Lebensumstände von Vögeln im Siedlungsraum ergründet und beobachtet. Spatzen, Amseln, Tauben, Stare, auch der Mauersegler und der Buchfink, um nur einige zu nennen, leben in unmittelbarer Nähe von Menschen.

Theorie und Praxis

Rund 30 Personen besuchen den Grundkurs in Ornithologie. Die meisten – aus den Bemerkungen zu schliessen – haben ein profundes Wissen über Vögel und die Natur und freuen sich über die Möglichkeit zu fachsimpeln und der Ornithologin knifflige Fragen zu stellen.

Exkursionsleiterin Vivien Exner hat sich schon als Kind für Vögel interessiert. Später dann habe sie die Ausbildung zur Feldornithologin gemacht und den Jahreskurs zur Exkursionsleiterin absolviert. Sie kann Vögel aufgrund ihres Gesanges, ihres Gefieders, und des Flügelschlags bestimmen.

Ein klarer, noch kühler Morgen. Die Teilnehmer haben sich in Maur bei der Kirche versammelt, und es werden zwei Gruppen gebildet. Die Gruppe um Exner marschiert los und sieht bald einige der Vögel, die in der Theorie besprochen wurden. Ein Buntspecht lässt sich am Futterplatz nicht stören, Hausspatzen tschilpen und plustern sich in den ersten Sonnenstrahlen auf, ein Hausrotschwanz singt sein Morgenlied hoch auf einem Dachfirst, das mag er, und eine Amsel trillert auf dem Dach eines Einfamilienhauses.

Spatzen sind gesellig und gescheit

«Für den Sperling – unseren Spatz – hat sich eine neue Nahrungsquelle aufgetan», erzählt Exner: die Frontscheiben der Lokomotiven. Sie sind mit Insekten verklebt. Ohne Insekten können Spatzen ihre Jungen nicht aufziehen. Brot bringt es nicht. Und für Nachschub ist im Hauptbahnhof immer gesorgt. Ganze Spatzen-Populationen putzen Insekten von den Scheiben weg. Und trotzdem sei der Bestand der

Sperlinge rückläufig, so Exner. Sind es Pestizide, fehlende Brutplätze, Mangel an Insekten? In London seien die Spatzen praktisch ausgestorben. Spatzen sind gescheite, gesellige Vögel, bleiben gerne am gleichen Ort, und sie haben sogar herausgefunden, wie automatische Türen funktionieren, was in Lebensmittelläden nicht geschätzt wird.

Exner gibt Tipps, wie man auch im eigenen Garten bessere Lebensbedingungen für die Vögel schaffen kann. Da Vögel sich vor allem von Insekten und Beeren ernähren, sei es empfehlenswert, statt feinen Rasen Wiese zu säen, einheimische Stauden zu setzen wie beispielsweise die Kornelkirsche, im Volksmund der «Tierlibaum». Asthaufen liegen lassen, Inseln schaffen für

türchen und den Lärm der Strassen beherrscht er.

Besondere Schlafgewohnheiten hat der Mauersegler, im Volksmund «Spyre» genannt. Er verbringt seine Lebenszeit praktisch in der Luft. Abends steigt er in geeignete Strömungen hinauf, lässt sich treiben und dämmert im Halbschlaf dahin. Die Nestlinge des Mauerseglers können sich bei Kälteeinbruch in einen Hungerschlaf versenken und eine Woche ausharren, bis die Eltern wieder Insekten als Futter aufreiben können. Leider wurden bei Umbauten ideale Schlupflöcher geschlossen, und Brutplätze gingen verloren. Sie können erhalten werden mit hohlen Backsteinen, und zum Glück achten Architekten und Bauherren wieder vermehrt darauf.



Feldornithologin Vivien Exner schleppt ein Stativ-Fernrohr mit, das einen nahen Blick auf die Vögel ermöglicht. (Foto: Elsbeth Stucky)

Igel, Verstecke für Kleingetier und Nistmöglichkeiten für die Vögel. Zum Beispiel biete der Schwarze Holunder 62 Vogelarten Nahrung und Schutz, die Forsythie hingegen nur für eine Vogelart. «Welche, habe ich noch nicht herausgefunden», sagt Exner stirnrunzelnd.

Die Weibchen lieben die guten Sänger

«Die Weibchen suchen in der Regel die Männchen aus. Gute Sänger sind beliebt, und Weibchen schätzen es, wenn ein Männchen das Lied bis zum Ende beherrscht», sagt Exner. Ist es die schiere Freude am Nachahmen oder um die Weibchen zu beeindrucken? Der Star ist ein Könnler im Imitieren; seien es Enten, Mäusebussarde, ja sogar quietschende Garten-

Auch die Amsel, ursprünglich ein scheuer Vogel, hat sich daran gewöhnt, in Siedlungen zu leben. Sie rennt und hüpfte gerne auf dem Boden herum, komme sie aber in Streit mit einem Artgenossen, werde sie borstig, und sie zerren sich gegenseitig ganze Federbüschel aus.

Im Tenn im Bauerngehöft nah am See treffen die zwei Gruppen wieder zusammen. Hier endet die Exkursion, und zum Abschluss, bevor sich die Anwesenden zerstreuen, ermöglicht die Bäuerin einen Blick in das Tenn. Eine Rauchschwalbe sitzt im Lehmnest hoch im Gebälk oben, im Halbdunkel ist das schwarze Köpfchen erkennbar.

Elsbeth Stucky

Restaurant Schiffflände: An idyllischer Lage kulinarische Vielfalt

Die Lage könnte nicht besser sein, das Angebot für die Gäste ebenfalls

Direkt am Schiffssteg in Maur profitiert das Restaurant von einer beispielhaften Lage. Aber was der Betrieb seinen Besuchern und Gästen alles bietet, lässt kaum einen Wunsch offen.

Sandro Pianzola

Die Sonne strahlt warm und hell vom stahlblauen Himmel herunter. Die Temperaturen sind angenehm und locken alle Leute und Familien aus ihren Wohnungen und Häusern. Hunderte von Gästen, Wanderern, Spaziergängern und Besuchern bevölkern den Schiffssteg an einem solchen Bilderbuchtag. Der grosszügige Parkplatz ist dann jeweils zum Bersten voll. Der regelmässig verkehrende blaue ZVV-Bus bringt weitere Besucher an die weitherum beliebte Schiffflände. Es herrscht ein reges und freudiges Kommen und Gehen.

BBQ im Garten

Direkt am Steg, für alle nicht zu übersehen, befindet sich das Restaurant Schiffflände. Eingebettet in die verzauberte Landschaft, breitet sich auf der Quaiseite ein grosser, lauschiger Garten aus. Mit seinen schattenspendenden Bäumen bietet er weit über 200 Gästen Platz und die Möglichkeit, Idylle und Ruhe zusammen mit der bezaubernden Aussicht auf den Greifensee zu geniessen.



Für Grill-Liebhaber keine Wünsche offen: Das BBQ im Garten der Schiffflände in Maur brilliert mit einem reichhaltigen Salat-Buffer.

Und in den hoffentlich noch zahlreich bevorstehenden schönen Sommertagen wird der Garten zu einem BBQ-Fest «umfunktioniert». Gepaart mit einem reichhaltigen Salatbuffet mit allen erdenklichen Saucen-Kreationen, reihen sich auch die unterschiedlichsten Grill-Spezialitäten auf. Bei dieser Vielfalt wird man bestimmt gerne eine zweite Grillade bestellen, weil man sich bei diesem Angebot nicht für ein Gericht entscheiden kann.

Trend zur regionalen Küche

Küchenchef Frank Schwarz ist ein Lieb-

haber der Küche «Back to the Roots», also zurück zum Ursprünglichen. Er liebt die klassische Küche und die regionalen Produkte, die er für den gesamten Restaurationsbetrieb aus der Umgebung bezieht. Nun sind mittlerweile zwei Jahre vergangen, seit der kreative Jungkoch in der «Schiffflände» das Zepter übernommen hat. Seit dieser Zeit wird vieles im Hause produziert. So zum Beispiel auch die Fritandise, die kleinen Naschereien und Pralinen, die zum Abschluss eines tollen Essens noch als Überraschung zum Espresso gereicht werden. Mit diesem Wissen schmelzen feine Schokokreationen und Fingerfood-Häppchen auf dem Gaumen besonders köstlich dahin.

Erwähnenswert sind vor allem die feinen Egli-Kreationen, die aus dem sich vor dem Esstisch ausbreitenden Greifensee stammen. Ein Blick in die Speisekarte verrät, hier werden nur Frischprodukte verarbeitet. Frische Kräuter und Gewürze verleihen den Speisen das «gewisse Etwas».

Gross-Angebot unter einem Dach

Das Gesamtkonzept des Restaurants Schiffflände ist sehr umfassend. Unter einem Dach vereinen sich verschiedene Gastronomie-Arten. Ein Speiserestaurant, ein Seerestaurant, eine urchige, gemütliche Landbeiz, zwei Terrassen und ein Gartenrestaurant sowie eine Selbstbedienungsanlage di-

wohnt er doch seit Jahren in Ebmatingen und liebt die Gegend.

Als einziges Restaurant direkt am Greifensee ist die «Schiffflände» eine beliebte Station auf dem Wanderweg rund um und durch das geschützte Seeparadies. Weiter werden in der «Schiffflände» romantische Candle-Light-Dinners als Überraschungs-Menü serviert und Tag für Tag die Weinkultur gepflegt.



Kreativer Jungkoch und Küchenchef Frank Schwarz vor der Infotafel über das BBQ des Restaurants Schiffflände. (Fotos: pi)

Das Restaurant Schiffflände bekocht und beliefert auch die Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee. Im Angebot sind unter anderem ein Frühstücksbuffet für das Sonntagsschiff, Spaghetti-, Fisch-, Grill-, Fondue- oder Raclette-Dinners für Abendsonderfahrten und Lunches auf dem Mittagsschiff.

Neuerdings können aber auch Verliebte die Liebe, das Essen und die Stille auf dem Wasser geniessen. Und das Ganze bestimmt nur zu zweit. Ausgerüstet mit einem vollgepackten Picknick-Korb geht's ab ins Ruderboot dank dem Angebot «Rent a Boat» und auf die Suche nach den «versteckten Örtchen», wo sich die verliebten Träumer und Geniesser zurückziehen können. Ein Genuss der besonderen Art, geht doch bekanntlich die Liebe durch den Magen. Die «Schiffflände» hat den Korb so reichhaltig gefüllt, dass die Verpflegung bestimmt zu einem unvergesslichen Liebes-Boot-Erlebnis wird.

Restaurant Schiffflände, Seestrasse 394, 8124 Maur, Telefon 044 980 05 04. Täglich geöffnet, 365 Tage im Jahr. www.schiffslaende.ch

Bericht über die Seniorenreise mit dem Frauenverein Berg an den Hallwilersee

Es ist Mittwoch, 6. Mai, und wir gehen auf Reisen. Der Himmel ist bedeckt, die Temperatur eher kühl. Trotzdem finden sich 86 Reisefreudige bei den Einsteigeorten ein. Die beiden Heiniger Cars trafen sich auf dem Parkplatz Looren. Um 8.30 Uhr starteten wir. Es ging über Binz, Fäl-landen, Dübendorf. Da es nach acht Uhr ist, kommen wir ohne Stau voran. Durch die Bäume sehen wir etwas vom Katzen-see. Dann geht es durch ehemalige Bau-erndörfer, die alle modernisiert sind. Kein Miststock mehr vor einer Scheune! Der Blust an den Bäumen ist schon vorbei. Aber schmucke Gärten mit bunt blühen- den Steinmüerchen erfreuen unsere Seele. Und die Fliederbäume sind in voller Blüte, weiss, dunkelrot oder violett. Um 9.20 Uhr sind wir in Steinmaur zum Znü- nihalt. Jeder kann sich beim Hereinkom- men ein Gipfeli nehmen. Vermutlich ist et- was nicht ganz klar bestellt worden. Es müssen noch Stühle geholt werden. Einige setzen sich in die Wirtschaft, die anderen sind im Saal. Aber alle werden lobenswert schnell bedient. So ein Kaffee tut immer gut! Um 10 Uhr geht die Fahrt weiter. Die Sonne kämpft sich vorsichtig durch die Wolken. Anscheinend ist aber der Wetter- bericht gut, denn überall sind die Bauern am Grasmähen für die Siloballen. Ent- schuldigen Sie, liebe Lesende, da bricht bei mir eben noch immer die Bäuerin durch. Wenn man schon als Bauernkind aufge- wachsen ist und viele Jahre mit dem Mann

einen Hof bewirtschaftet hat, interessiert es einen noch heute, wie es den Bauern geht. Nun fahren wir am Waffenplatz Brugg vor- bei. Unser Chauffeur, Herr Homberger, er- klärt uns, dass hier oft alles überschwemmt wurde bei Hochwasser. Wunderschön blü- hende Rapsfelder ziehen an uns vorüber. Ein goldener Teppich in der Landschaft.

Wir fahren durch Lenzburg und errei- chen nun Seengen. Um 11.30 Uhr finden wir uns im Kurhaus Eichberg ein und ge- niessen ein gutes Mittagessen. Fröhliches Geplauder erfüllt den grossen Saal. Nach dem Essen machen wir noch einen kurzen Spaziergang durch den Park. Schöne Plas- tiken zieren den Garten. Auch ein hyper- moderner, elektronisch betriebener Rasen- mäher fährt über die Rasenfläche. Wie von Geisterhand gelenkt. Ja, ja, die heutige mo- derne Technik!

Um 13.30 Uhr verlassen wir den schö- nen Ort und fahren an den Hallwilersee. Hier besteigen wir ein Schiff, um eine Fahrt zu geniessen. Friedlich ruhig liegt der See in der lieblichen, hügeligen Land- schaft. Nicht verbaut, wie leider heute viele Seeufer sind. Mich dünkt, unsere Seniorin- nen und Senioren sind glücklich auf unse- rer Reise. Nach ungefähr einer Stunde sind wir zurück und besteigen unsere warten- den Cars. Wir fahren über Hitzkirch, Baldegg, Eschenbach, Emmen in Richtung Arth-Goldau. Hier liegen überall riesige,

moosbewachsene Felsbrocken. 1806 stürz- te hier der Berg zu Tal. Unvorstellbar, die- ser Bergsturz von Arth-Goldau. Unterdes- sen sind wir im Restaurant Morgarten in Aegeri angekommen. Hier gibt es noch ei- nen kleinen Imbiss zur Stärkung für die Heimreise. Von hier geht es über den Sat- tel. Man sieht, dass hier noch vor kurzem Schnee auf den Wiesen lag. In zügiger Fahrt geht es dem Zürichsee zu und über den Damm. Und hier geraten wir doch noch etwas in den Stau. So landen wir um 19 Uhr glücklich zu Hause. Und nun bleibt mir noch das Danken für die Orga- nisation dieser Reise. Der Vorstand des Frauenvereins Berg, Forch, Ebmatingen- Binz, mit ihrer Präsidentin Dorli Marti or- ganisiert für uns seit 17 Jahren diesen Früh- lingsausflug. Es war leider das letzte Mal. Wir haben keine jungen Leute mehr, die unsere langjährige Arbeit weiterführen könnten.

Unser Verein ist überaltert. Wir können keinen Bazar mehr durchführen. Es fehlen uns die Kräfte. So haben wir auch kein Geld mehr, um solche Ausflüge zu un- terstützen. Auch die Vergabungen von Wein und Blumenstöcken vor Weihnachten müssen wir aufgeben. Es tut uns Leid, aber wir hoffen, dass Sie am Berg oben uns ver- stehen werden. Es ist einfach so! Ich wün- sche allen unseren lieb gewonnenen Se- niorinnen und Senioren alles Gute!

Im Namen des Frauenvereins Berg
Ursi Trüb-Senn, Ebmatingen

Wir gratulieren

Am 21. Mai 1949 schlossen **Ruth und Paul Sigrist-Zenger** in Zürich ihren Ehe- bund. Im gleichen Jahr gründete er sein Architekturbüro in dieser Stadt, in dem er während Jahren in der Administration voll auf die Mitarbeit seiner Gattin zäh- len konnte. Seit dem Jahre 1958 wohnen sie in Maur. Gerne erzählt der Jubilar aus früheren Zeiten und von der Ver- wirklichung seiner von ihm geplanten Bauten in unserer Gemeinde. Damals gab es im Dorfteil Maur noch keinen Kindergarten, weshalb Ruth Sigrist ihre beiden jüngeren Kinder mit ihrem «Topolino» jeweils zweimal täglich in den neuen Kindergarten in Aesch brachte. Ab dem Dorfplatz Maur kamen drei weitere Kinder dazu – also ein erster Schulbus zum Nulltarif. In den sechziger Jahren leitete Ruth Sigrist eine vereinsunabhän- gige Gymnastik- und Spielgruppe für junge Frauen aus der ganzen Gemeinde in der Pünt-Turnhalle. Ihr Mann stellte sich der Gemeinde Maur als Mitglied der Schulpflege, der Kultur- und der Pla- nungskommission zur Verfügung. Wir gratulieren Ruth und Paul Sigrist-Zenger

herzlich zu ihrer diamantenen Hochzeit, hoffen, sie hatten ein schönes Fest zu- sammen mit ihren Kindern und Enkel- kindern und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Am gleichen Tag konnten auch **Ingeborg und Rochus Dinglinger-Hildesheimer** an der Hinterwisstrasse 11 in Ebmatingen ihre diamantene Hochzeit begehen. Zu diesem Fest ist die älteste Tochter extra aus Australien angereist. Das Ehepaar konnte zusammen mit ihren Töchtern und den Enkelkindern in einem kleinen Rahmen feiern. Wir gratulieren auch Ingeborg und Rochus Dinglinger- Hildesheimer herzlich zu ihrer diamante- nen Hochzeit und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Am 26. Mai konnte **Hans Meier-Morf im Buchenhof** in Maur seinen 80. Ge- burtstag feiern. Der Jubilar wuchs zusam- men mit sechs Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof im Kehlhof auf. Ein schwerer Schlag war der durch Brandstifter verursachte Brand der

Scheune. Danach entschloss man sich zum Neubau von Haus und Scheune auf dem Buchenhof. Hans wollte ein tüchti- ger Landwirt werden und bestand die Eidgenössische Meisterprüfung und bil- dete später auf seinem Hofe 27 Lehrlinge aus. Daneben übernahm er in der Ge- meinde folgende Ämter: RPK, Kirchen- pflege, Kultur- und Werkkommission. Seine grossen Hobbys waren das Wandern, Bergsteigen (acht Viertausender) und die Ortskunde. Fünf interessante Reisen unternahm er zur Farm seines vor 29 Jahren nach Kanada ausgewanderten Bruders Fritz. Bis vor einem Jahr betreute Hans die ortskundliche Sammlung in der Mühle Maur. Grosse Freude hatte er, als sein Sohn Peter den Bauernbetrieb über- nahm und die Tochter einen Landwirt in der Gemeinde heiratete.

Wir gratulieren Hans Meier-Morf herz- lich zu seinem 80. Geburtstag und wün- schen ihm alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Erster Preis gleich zweimal

Schweizerischer Jugendmusik Wettbewerb in Lugano

Der junge Forchmer Flurin Schwerzmann gewann in der nationalen Ausscheidung des Schweizerischen Jugendmusik Wettbewerbs wichtige Preise.

Christoph Lehmann

Maur ist ein guter Nährboden für Talent. Der junge Flurin Schwerzmann aus Forch ist ein solches. Als junger Trompeter hat er schon Auszeichnungen eingeheimst. Jetzt im Mai konnte er nochmals nachdoppeln; mit seinem Duo-Partner Aeneas Humm (Gesang) gewann er die Endausscheidung des nationalen Schweizerischen Jugendwettbewerbs in Lugano, und zwar in der Kategorie «Duo – Altersgruppe II E». Der Schweizerische Jugendwettbewerb ist unter den Schweizerischen Wettbewerben für junge Musiker die Referenz schlechthin und als Stiftung mit einer breiten Abstützung von diversen Musikinstitutionen, wie beispielsweise der Tonhalle oder auch dem Verband Schweizerischer Musikschulen, besonders wichtig und beliebt für die wei-

tere Karriere. Mit dem Erspielen des ersten Preises hat sich Flurin Schwerzmann damit einen wichtigen Leistungsausweis geangelt. In diesem Duo-Preis hat Schwerzmann zuerst als Begleiter seines Duo-Partners am Klavier brilliert, um danach auf seinem eigentlichen Instrument, der Trompete, seinen Gesangspartner auch hier preiswürdig zu begleiten.

Als wäre dessen nicht genug, hat Flurin Schwerzmann zusätzlich auch den ersten Preis in der Kategorie «Trompete» gewonnen. Hier gab er eine Uraufführung seines Vaters, des Komponisten Matthias Müller, zum Besten und gewann, wen verwundert es, so nebenbei auch noch den Sonderpreis der Suisa-Stiftung für Musik für die beste Aufführung eines Schweizer Komponisten. Flurin Schwerzmann geht seit dem letzten August ins Kunst- und Sport-Gymnasium am Rämibühl in Zürich. Wir werden von Flurin Schwerzmann sicherlich noch hören – vielleicht spielt er ja auch einmal an einem Konzert der Kulturkommission Maur.



*Mehrfach Preisträger Flurin Schwerzmann.
(Foto: zVg)*

Kultur Maur

Freilichttheater Kanton Zürich «Cyrano de Bergerac»

Donnerstag, 4. Juni, 20.30 Uhr
Wiese neben Restaurant Schiffflände,
Maur (bei schlechter Witterung im Looren-
saal, Info ab 13 Uhr, 052 212 14 42)

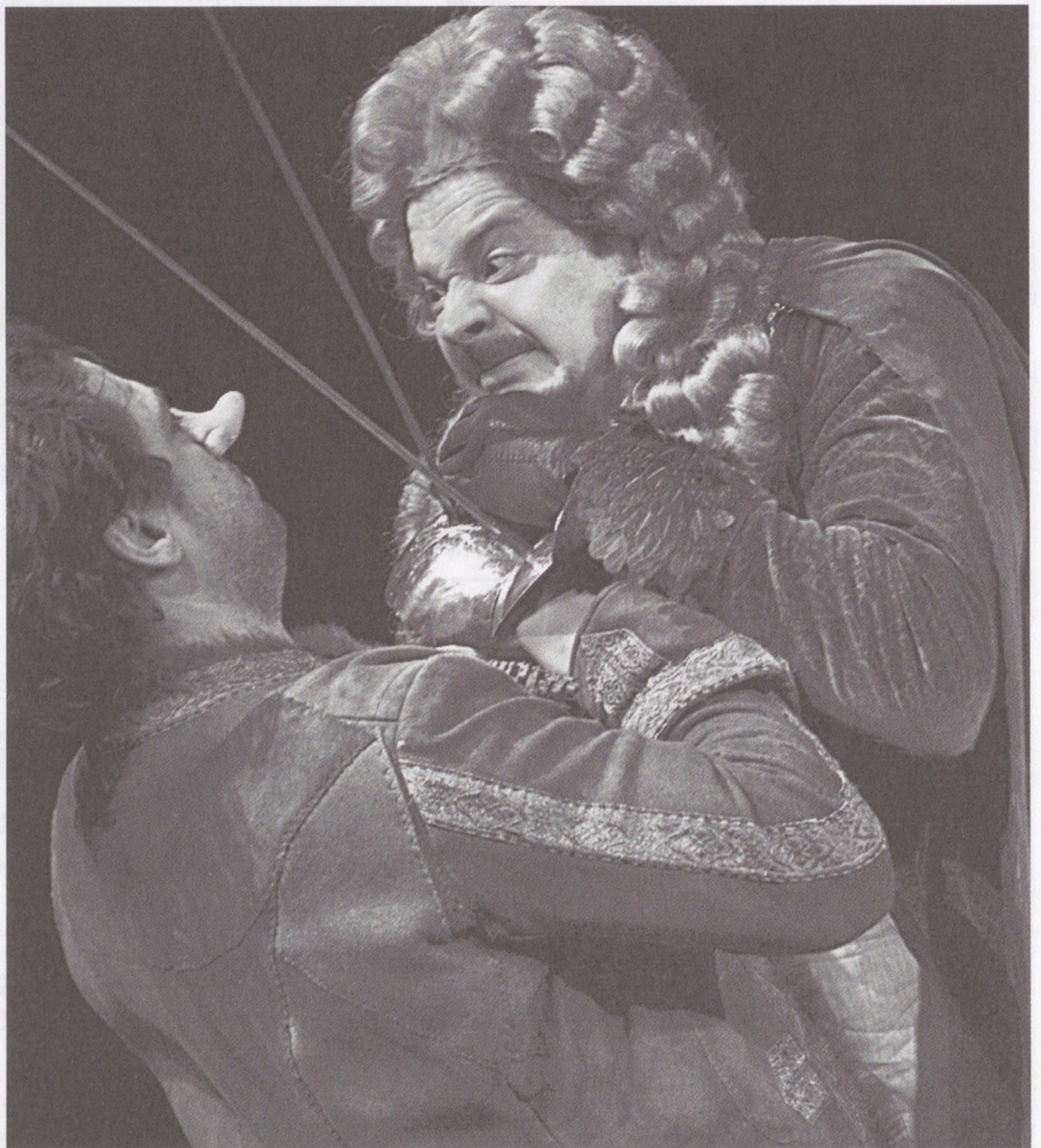
Nach einem stürmischen Kolumbus- und einem idyllischen Talisman-Abend freuen wir uns auch dieses Jahr auf einen Theaterabend am Greifensee. Mit der spannenden Geschichte um den berühmten Poeten und Haudegen Cyrano de Bergerac ist das Theater Kanton Zürich im Sommer 2009 einmal mehr mit einem Freilichtstück unterwegs, das für die ganze Familie einen unterhaltsamen, vergnüglichen Theaterabend unter freiem Himmel bietet.

Die turbulenten Mantel- und Degenabenteuer und die romantische Liebesgeschichte des furchtlosen Kämpfers und wortgewandten Helden Cyrano erzählt in einem vor burlesker Komik überschäumendem Schauspiel voller Musik und Poesie.

Tickets zu Fr. 25.–/10.– (weitere Reduktion mit ZKB-Karte) können reserviert werden beim Kultursekretariat Maur, 043 366 13 40, oder unter kultur@maur.ch.

Abendkasse und Bar ab 19.30 Uhr

Für die Kulturkommission



Antonio da Silva und Silvio Caha.

(Foto: zVg)

Maggie Graf Margrit Kalt
Saskia Brenner

Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOFF
COIFFEUR

Büro-, Gewerbe und Lagerräume zu vermieten

- 150 m² bis 1000 m²
- für emissionsreiches Gewerbe geeignet
- ab CHF 95.– pro m², exkl. NK
- Zugang zum Warenlift und Anpass-Rampe
- Ein- und Umbauten möglich
- Raumhöhe 3,00 bis 3,60 Meter
- direkt befahrbar, Tordurchlass 4x3m
- Bodenbelastung 1200 bis 1500 kg/m²



FO SERVICES

Gewerbstrasse 18, 8132 Egg
Jürg Konrad, Tel. 044 986 35 10, www.fo-services.ch

●● **Velo-Honegger** ●● 
Looren 975, 8127 Forch
Tel. 044/ 980 02 69

Ausstellung von April bis Juni
Jeden Samstag 8.00-16.00Uhr von April bis Juni große Velo-Ausstellung



www.velo-honegger.ch

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

SCHATT
GETRÄNKE AG

Francis Ford Coppola Wine
presented by Schatt Shop Maur



**Weindegustation
+ 10 % Rabatt
auf alle Francis
Ford Coppola Wine**

**Freitag 29 Mai 09
Samstag 30 Mai 09**

Schatt Getränkeshop - Kehlhofstrasse 524, 8124 Maur

Hummel
Sanitär / Heizungen GmbH
Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen
Umbauten:
Sanitär und Heizungen

 SEHEN • HÖREN • ERLEBEN
Bindschädler

**Kompetent in Beratung
und Service!**

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40

Besuchen Sie unseren
neuen Ausstellungsraum!

Aktuelle Angebote: www.bindschaedler.ch



Mehrwert
durch Neubau
auf Ihrer
Liegenschaft.
Kontaktieren Sie
uns...

PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft**

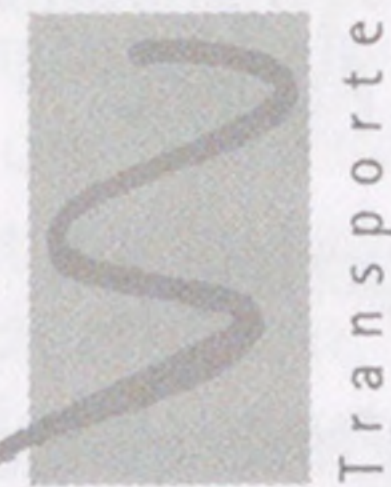
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

frei
Gartenbau
Gartenpflege

verschönert und pflegt Ihre Gartenanlage
Telefon und Fax 044 980 16 72

Just move !t



- Umzüge
- Transporte
- Handyman

MARKUS BRUNNER

Just move !t AG

Postfach 102
8126 Zumikon
Tel. 044 918 30 50
Fax 044 918 30 89
www.justmoveit.ch

Dunkel?

Tel. 044 391 31 71
FROEHLI-ELEKTRO.CH

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch

Hand in Hand
Decke-Boden-Wand

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell: Erdbeeren

Familie Berger
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

Lutz Gartenpflege



Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

Zu vermieten in Ebmatingen
nach Vereinbarung

2 Büros à 17 m²

in Bürogemeinschaft.

Miete je Fr. 350.– inkl. NK.

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Computerhilfe



Pannenhilfe
Installation
Reparaturen



Unsere
Spezialität:
Individuelle
Notebooks
Garantie 3 Jahre



EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch

Flughafen Zürich, bitte ...
Airport-Shuttle ab Fr. 40.–

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service

Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service

079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de





Umzüge

seit 1854

Wohnungs- und Geschäftsumzüge
im In- und Ausland

Möbellagerung

Räumungen & Entsorgungen

8700 Küsnacht Betrieb & Lager:
Tel. 044 910 11 11 8123 Ebmingen
info@gimpert-bischof.ch Tel. 044 980 26 36

www.gimpert-bischof.ch

für ihre
freiheit



am
boden

GUBLER
AUTOFAHRSCHULE
tel: 079 649 09 01

gubler@airmail.ch

Verkehrskundeunterricht
deutsch – englisch – französisch
spanisch – portugiesisch

Sonnige **3-½-ZWG** mit Gartensitzplatz
im Dorfzentrum von Ebmingen

Per 1. Juli 2009 zu vermieten mit
gemütlichem Gartensitzplatz und eige-
nem Gartenanteil im Dorfzentrum.
Neuwertige Küche (Glaskeramik &
Geschirrspüler ausgestattet) sowie
Badezimmer. Wohnzimmer Parkett,
die restlichen Räume sind mit Laminat
versehen. Miete inkl. Nebenkosten
Fr. 1735.– p.M.

Parkplatz für Fr. 50.– vorhanden.
Interessenten melden sich direkt unter
Tel. 076 391 92 29.

SPORT PFISTER

in zweiter Generation: Esko und sein Team
8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00

Inline-Skate: Testen jeden Samstag an unserer Rampe.
Gummiboot: Vermietung (4–6 Schichten),
Wassersport-Zubehör, Badekleider,
Running, Trekking usw.
Vieles für den Bergsport,
Tour- und Sommer-Skifahren!
Velohelme nach BFU + Velobekleidung usw.

Offen: Mo 13–18.30, Di–Fr 9–12 + 13–18.30,
Sa durchgehend 9–16 Uhr.

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Honda Insight, der erste Hybrid für alle.

HONDA
The Power of Dreams

- **Nr. 1** der Auto-Umweltliste des VCS 2009
(Verkehrs-Club der Schweiz)
- **Effizient:** 4,4 l/100 km und 101 g CO₂/km
- **Ökologisch:** Coaching durch
ECO-Assist-System



Ab
CHF 28 900.–* netto

*Insight Hybrid 1.3i Comfort. Gesamtverbrauch (692/2008/EC): 4.4 l/100 km. CO₂-Emissionen gemischter Zyklus: 101 g/km.
Energieeffizienz-Kategorie: A. Abb.: Insight Elegance.

Dieses Inserat

gibt sich zur Zeit
sehr verschlossen.

Wenn Sie wollen, öff-
nen wir es
für Ihre speziellen
Werbeideen.



OR

Otto Rupf AG Dübendorf
Zürichstrasse 127/131 8600 Dübendorf
044 802 88 88 www.otto-rupf.ch

Qualität mit Pinselspitzengefühl

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch

Restaurant



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr
Samstag, 10–23.30 Uhr
Sonntag, 11–22 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Lilian und Andreas Bächtold

Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren

Telefon 044 980 21 34

restaurant-schuerli@bluewin.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei

Innenausbau

Küchen, Schränke

Fenster, Türen

Holz- und Laminatböden

Norm- und Einzelanfertigung

Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14

Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64

volis@bluewin.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77

8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89

Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch

www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

www.putzfrau.ch

Als Spezialist für die Reinigung von privaten Haushaltungen suchen wir laufend erfahrene und zuverlässige

Putzfrauen

die auf einer Teilzeitbasis von 25% - ca. 45%, im Stundenlohn arbeiten möchten. Sie putzen bei fest zugeteilten Privatkunden in Ihrer Region. Zurzeit suchen wir Mitarbeiterinnen in und um **Binz, Egg, Ebmatingen sowie Maur und Umgebung**. Falls Sie gut Deutsch sprechen und vorzugsweise über ein eigenes Fahrzeug verfügen, richten sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an die **Putzfrauenagentur Aeberhard GmbH**, Im Baumgarten 19, 8123 Ebmingen. Tel. 044 577 01 20.

Raumpflege ist Vertrauenssache



Seniorenresidenz Schürli – Forch



Grosszügige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit seniorengerechter Infrastruktur.

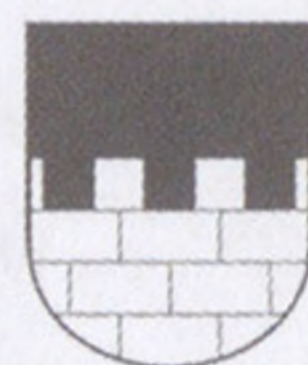
2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'825.-

3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'575.-

Kontakt

Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH



Männerchor Maur

Singen bereitet Freude

Unter diesem Motto offeriert Ihnen der **Männerchor am Greifensee** einen kostenlosen Besuch seiner **Chorschule** als Einführung zum Chorgesang.

Jeweils Mittwoch, 3., 10., 17., 24. Juni und 1. Juli 2009 im Gemeindehaussaal, Fällanden, 20 Uhr. Unter der Leitung unseres Dirigenten Dario Viri.

Anmeldung bitte an Godi Bärtschi
Chalenstrasse 22, 8123 Ebmingen

Tel. 044 980 14 58

E-Mail: godi.baertschi@ggaweb.ch

Unsere Homepage:

www.maennerchor-am-greifensee.ch

GRAB

Rad•Sport•Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr

Samstag 9.30–17 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmingen • Telefon 044 980 58 20

• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 812 00 00 www.grabrad.ch

Neuorientierung

pd. Suchen Sie Veränderung? Möchten Sie Ihre Tätigkeit im Beruf oder in der Familie überdenken? Interessiert Sie eine Weiterbildung, ein Wiedereinstieg, ein Ausstieg, ein Stellenwechsel? Träumen Sie von einer neuen Aufgabe, von einer sinnvoller Arbeit? Mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigen Sie sich im Laufbahnseminar «Neuorientierung» des biz Uster. Das nächste Seminar findet demnächst statt und richtet sich an Frauen und Männer, die ihre berufliche Situation überdenken möchten, neue Impulse für ihre berufliche Laufbahn suchen und Veränderungsmöglichkeiten erarbeiten wollen. Im Seminar wird die berufliche und persönliche Situation geklärt; es werden Neigungen und Fähigkeiten erkannt, Wünsche und Ziele formuliert, Perspektiven entwickelt und schliesslich konkrete Schritte für die weitere Laufbahn geplant. Die Inhalte werden über Theorie-Inputs, Einzel- und Gruppenarbeiten und Austausch im Plenum erarbeitet. Die Teilnehmenden profitieren von der gegenseitigen Anregung und Unterstützung in der Gruppe. Zwischen den Kurseinheiten sind Hausaufgaben zu erledigen.

Das Laufbahnseminar findet im biz Uster an der Brunnenstrasse 1 in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs statt und steht unter der Leitung der Berufs- und Laufbahnberaterinnen Regula Näf und Ursula Bösch.

Die Kursdaten sind: Dienstag, 16., 23., 30. Juni, 7. Juli, 18. und 25. August jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr. Das Seminar «Neuorientierung» kostet 450 Franken. Information und Anmeldung im biz Uster, 044 905 45 45, biz.us@berufsberatung.zh.ch. Anmeldeschluss ist der 9. Juni.

FDP Schlossgespräche

Umwelt- und Klimaschutz sind keine Privatsache

Als Referentin wird sich Kantonsrätin Carmen Walker Späh der Fragerunde des nächsten Greifenseer Schlossgespräches am Mittwoch, 10. Juni, 20 Uhr stellen. Die Schlossgespräche stellen eine Plattform des politischen Diskurses dar und sind für alle Dialog-Interessierten offen.

Die Zeit läuft davon

Dass die Uhr schon auf fünf nach zwölf steht, dürfte inzwischen Allgemeinbildung sein. Und dennoch bleibt die Umsetzung von Umwelt und Klima erhaltenden oder schützenden Mass-

nahmen zäh und sowohl für private wie auch öffentliche Bauvorhaben mit bürokratischen Barrieren versehen. So sind unter anderem zwar allorts die Rufe nach ökologischen Haussanierungen zu hören, doch wenn es um deren Verwirklichung geht, zermürben kantonale Auflagen den Restaurationswillen. Unterstützungseinrichtungen wie der Klimarappen werden da teilweise zur Farce. Die Folgen sind halbherzige, weil sonst zu teure Sanierungen. Das ist ärgerlich für den Einzelnen und fatal für die langfristige Umweltsituation. Hier gilt es, Gräben zu überwinden und den Abbau von blockierenden Hürden voranzutreiben und damit aktiv zum Erhalt der Lebensqualität einzustehen.

Umdenkprozess in der Verkehrspolitik vonnöten

Weitere klimapolitisch neuralgische Themen sind der Personen- und Schienenverkehr. Die Schaffung von Umgehungsstrassen und Tunnels entlasten zwar einerseits, erschliessen andererseits aber weitere Areale und ziehen somit zusätzlichen Strassentourismus nach sich. Hier muss der Dialog um Verlagerungen auf den Schienenverkehr und potenziellen Strassenabgaben à jour bleiben.

Steigen Sie ein in die Diskussion mit Carmen Walker Späh, damit der Kanton Zürich weiterhin eine hohe Lebensqualität aufweist.

Vorolympischer Duft weht über Uster: Züri-Oberland-Cup Satus Uster am 6. und 7. Juni

Bereits zum 14. Mal lädt das Organisationskomitee vom Satus Sportclub Uster zum Internationalen Züri-Oberland-Cup in die Sporthalle Buchholz in Uster ein. Ein eingespieltes OK und über 200 ehrenamtliche Helfer sorgen dafür, dass rund 430 Kunstturnerinnen aus nah und fern, von noch sehr jung bis zur «Turnseniorin», eine würdige Bühne für ihre Auftritte haben werden und hoffentlich einen unvergesslichen Wettkampf erleben. Aus dem Ausland erwarten wir dieses Jahr Gäste von Vereinen aus den Niederlanden, Belgien, Deutschland, Luxemburg, eine Regionalauswahl aus Frankreich (Thann, Elsass) und die Turnerinnen des Luxemburgischen Turnverbandes.

Sehr gespannt darf man aus Schweizer Sicht auch auf die Turnerinnen des Nationalen Juniorinnenkaders sein. Für sie gilt der Wettkampf als Qualifikationsanlass für die Jugendolympiade, die im

Juli in Finnland stattfinden wird. Sie werden sicher ihr Bestes geben, und vergessen wir nicht, dass sich diese Turnerinnen im Aufbauzyklus für die Olympischen Spiele von 2012 in London befinden. Spornen wir sie also an, ihre Träume zu verwirklichen!

Die Kategorien mit internationaler Beteiligung (Open, 2-/3-Kampf und International) finden vorwiegend am Samstag statt. Die Kategorie «International» mit den Schweizer Kaderturnerinnen beginnt am Samstag um 18.40 Uhr. Der Eintritt ist frei, und an unserer ausgezeichneten Festwirtschaft finden Sie sicher auch kulinarisch Gefallen. Seien Sie doch mit dabei!

Und anderswo?

Nostalgische Tramfahrten

Am Pfingstwochenende vom 30. und 31. Mai sowie vom 1. Juni bietet die Museumslinie 21 des Tram-Museums Zürich eine Stadtrundfahrt der besonderen Art, die Erinnerungen an früher weckt. Die restaurierten Fahrzeuge des Tram-Museums Zürich sind zwar historisch, aber noch lange nicht ausrangiert. Das Fahrpersonal ist stilgerecht in alte Uniformen eingekleidet und sorgt so für das passende Ambiente. Ausgewählte Wagen der Museums-Flotte verkehren auf einer speziellen Route in der Innenstadt und hinauf zum Depot Burgwies, wo das Tram-Museum Zürich besichtigt werden kann. Auf die Kinder wartet dort das Cobralino, auf dem sie sich selber als Wagenführer versuchen können.

Samstag, Sonntag, Montag, 13–17 Uhr. Für den genauen Fahrplan der Museumslinie 21: www.tram-museum.ch. In der ZVV-Zone 10 gültige Fahrausweise werden anerkannt.

Inserat

Zu vermieten in 8127 Forch

4-½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, ganze Wohnung
Parkettböden (kein Lift)

Mietzins Fr. 1798.–/Mt., inkl.,
Abstellplatz UN-Garage Fr. 97.–.

Mietbeginn: ab sofort oder nach
Vereinbarung

Auskunft: Liegenschaftenverwaltung,
Gemeinde Maur,
Tel. 043 366 13 75

Forchbahn AG

Einladung zur 98. ordentlichen Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre

der Forchbahn AG, mit Sitz in Zürich, **auf Freitag, 19. Juni 2009, 16.15 Uhr** (Türöffnung 15.15 Uhr), im Restaurant Hirschen, Hirschensaal (1. Stock), Forchstrasse 139, 8132 Egg b. Zürich

Fahrplan ZVV, Linie S18

Zürich Stadelhofen FB	ab	14.50	15.20
Zollikerberg	ab	15.03	15.33
Zumikon	ab	15.07	15.37
Forch	ab	15.12	15.42
Egg	an	15.20	15.50
Esslingen	ab	15.32	16.02
Egg	an	15.36	16.06

Traktanden und Anträge

1 Geschäftsbericht 2008

1.1 Jahresbericht 2008

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht 2008 zu genehmigen.

1.2 Jahresrechnung 2008

Der Verwaltungsrat beantragt, die Jahresrechnung 2008 zu genehmigen.

2 Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Bilanzgewinn von Fr. 376'591.28 [3/3] wie folgt zu verwenden:

- Zuweisung an Spezialreserve gebunden Fr. 251'060.85 [2/3]
- Zuweisung an Spezialreserve frei Fr. 125'530.43 [1/3]

3 Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Direktion für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

4 Verschiedenes

Die Teilnehmenden sind anschliessend zu einem Apéro und zum traditionellen Imbiss eingeladen.

Unterlagen und Stimmkarten

Die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrates, der Geschäftsbericht 2008 (umfassend Jahresbericht und Jahresrechnung), der Bericht der Revisionsstelle vom 12. Mai 2009 und das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 27. Juni 2008 liegen ab Freitag, 29. Mai 2009 bei unserer Direktion (c/o Verkehrsbetriebe Zürich, Luggwegstrasse 65, 8048 Zürich; Hauptgebäude, Direktionssekretariat) und bei unserer Betriebsleitung (Bahnhof Forch, Bahnreisezentrum, 8127 Forch) zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre auf.

Jede Aktionärin und jeder Aktionär kann die Traktandenliste mit den Anträgen, den Geschäftsbericht sowie eine Spezialkarte (Tageskarte) für die Forchbahn bei diesen Stellen oder bei der Eingangskontrolle zur Versammlung auch beziehen. Diese Unterlagen können aber auch per E-Mail (gv.forchbahn@vbz.ch), telefonisch (Direktwahl 044 434 44 09 [02]), per Fax (044 434 44 26) oder schriftlich (Forchbahn AG, FP, Postfach, 8048 Zürich) bestellt werden.

Die Stimmkarte wird gegen Vorweisung der Aktie(n) oder einer rechtsgültigen Depotbestätigung bei der Eingangskontrolle abgegeben.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts, deren Beteiligungen an der Forchbahn AG der Gesellschaft bekannt sind, erhalten die erwähnten Unterlagen unaufgefordert und rechtzeitig zugestellt, samt Aktienausweis/Eintrittskarte. Diese Karte kann bei der Eingangskontrolle gegen die Stimmkarte umgetauscht werden.

Zürich, 5. Mai 2009

Forchbahn AG

Für den Verwaltungsrat:

Dr. Ueli Büchi

Präsident

Hans-Peter Schär

Direktor

Forchbahn AG



JEDE FAHRT EIN AUSFLUG.

In der Chorschule seine gesanglichen Fähigkeiten testen

Seit Anfang 2007 treten die Männerchöre Fällanden, Maur, Mönchaltorf und Niederuster als «Männerchor am Greifensee» auf. Seine bisherigen Auftritte in den vier Gemeinden haben in der Bevölkerung wie auch in der Presse ein durchwegs positives Echo hervorgerufen. Mit einer Chorschule möchte nun der Chor neue Mitglieder werben.

Ein Verein, der keine Mitgliederwerbung macht, wird früher oder später grosse Probleme bekommen. Deshalb möchte der Männerchor am Greifensee – obwohl er erst zwei Jahre alt ist – schon jetzt die Werbetrommel rühren. Und zwar auf eine besondere Art: Er bietet Männern, die schon lange nicht mehr gesungen haben, die Möglichkeit, das in ihnen schlummernde Talent zu entdecken und ihre gesanglichen Fähigkeiten zu testen. An insgesamt fünf Mittwochabenden erhalten die Teilnehmer eine Einführung in den Chorgesang.

Geleitet wird diese Chorschule vom Dirigenten des Männerchors am Greifensee, dem 43-jährigen Dario Viri, der als vielseitiger Berufsmusiker auch langjährige Erfahrung als Chorleiter mitbringt.

Die Chorschule beginnt am Mittwoch, 3. Juni, um 20 Uhr, findet jeweils im Gemeindehaussaal Fällanden statt und ist für alle Interessenten gratis und ohne weitere Verpflichtungen. Selbstverständlich kann nach den Sommerferien in unserem

Verein vorerst einmal als Gast auf die kommenden Konzerte zum Jahresende hin geübt werden.

Die Sänger des Männerchors am Greifensee stammen aus vier Dörfern und gehören den verschiedensten Berufsrichtungen an. Ihnen allen gemeinsam ist jedoch die Freude am gepflegten Chorgesang. Wie in jedem Verein hat auch im Männerchor am Greifensee die Kameradschaft einen hohen Stellenwert. Neben den Konzerten und Auftritten sind die gesellschaftlichen Anlässe jedes Mal beliebte Fixpunkte im Jahresprogramm. Das ist übrigens im Internet unter www.maennerchor-am-greifensee.ch abrufbar. Interessenten an unserer Chorschule erhalten vom Vereinspräsidenten gerne weitere Auskünfte; alle Greifensee-Sänger hoffen, dass Sie von diesem interessanten Angebot regen Gebrauch machen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Godi Bärtschi, Chalenstrasse 22, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 14 58, E-Mail: godibaertschi@ggaweb.ch, www.maennerchor-am-greifensee.ch.

Edi Meier, Mönchaltorf

Mehr Sicherheit für unsere Kinder am Fussgängerstreifen!

Eltern und Lehrpersonen der Schule Maur beobachten es täglich: Direkt am Fussgängerstreifen vor dem Schulhaus halten Eltern an, um Kinder ein- oder aussteigen zu lassen. Oder sie parkieren

auf dem Trottoir und halten noch ein Schwätzchen, während sie auf ihre Sprösslinge warten. Woran diese Eltern nicht denken: Vor oder am Fussgängerstreifen parkierte Fahrzeuge behindern die Sicht für alle Verkehrsteilnehmer. Ausserdem verengen sie die Fahrbahn herannahender Fahrzeuge oder verstellen das Trottoir für die Fussgänger.

Dadurch sind Kinder, die das Trottoir benutzen oder den Fussgängerstreifen überqueren möchten, gefährdet. Je jünger die Kinder, desto schlechter können sie auf unübersichtliche Situationen reagieren. Deshalb der Aufruf der Schulleitung und des Elternrates an alle Eltern: Falls Sie Ihr Kind mit dem Auto zum Schulhaus bringen oder es dort abholen müssen, parkieren Sie bitte auf den Parkplätzen des Gemeindehauses. Auf keinen Fall darf in unmittelbarer Nähe des Fussgängerstreifens angehalten oder auf dem Trottoir parkiert werden. Die Gemeindeparkplätze befinden sich direkt hinter dem Schulhaus. Alle Schulgebäude sind von dort in kurzer Zeit über die Treppe erreichbar. Auch wenn Sie in Eile sind: Fahren Sie langsam! Der Feuerwehrplatz und das Strässchen mit den zusätzlichen Gemeindeparkplätzen (Zufahrt zum Kinderhort) gehören für die Schulkinder und Kindergärtler zum Schulweg. Wir danken allen Eltern für ihr Verständnis!

Der Elternrat Maur

Amtlich

Bauarbeiten

*Chalenstrasse, Ebmingen (Abschnitt Leecher-/Zürichstrasse)
Sperre der Strasse*

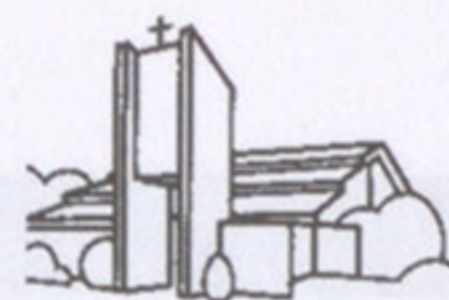
Als Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Chalenstrasse in Ebmingen wird am Dienstag, 2. Juni 2009, die Deckschicht in die Fahrbahn eingebaut. Der Strassenabschnitt zwischen der Leecher- und der Zürichstrasse ist an diesem Tag für den gesamten Verkehr von morgens 9 Uhr bis am anderen Morgen gesperrt.

Vorgängig wird der Deckbelag in den Gehwegen eingebaut. Für die ausstehenden Verkehrssicherheitsmassnahmen muss im Anschluss daran die Chalenstrasse unterhalb der Einmündung Leecherstrasse noch einmal für einen Tag gesperrt werden.

Bei schlechter Witterung verschiebt sich der Einbautermin um die Anzahl Schlechtwettertage.

Bauherrschaft, Bauleitung und Bauunternehmung werden bestrebt sein, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Für die Bauleitung:
Gossweiler Ingenieure AG, Zumikon
Tel. 043 288 10 40



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Sr. Marianne Rössle,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste Hochfest von Pfingsten

Pfingsten gehört noch zur Osterfeier;
es ist so etwas wie eine Schluss-Fuge, in
der ein Motiv der Osterbotschaft kraftvoll
herausgearbeitet wird: Christus lebt, und
wir leben in ihm, d. h. in seinem Heiligen
Geist. «Wir sehnen uns nach Leben,
Liebe, Freude, nach einer Lebensquelle,
nach einem Geist, der von Gott kommt
und doch in uns ist, der teilhat an der
Fülle des Lebens und uns davon mitteilt!»
A. Grün

Samstag, 30. Mai

17 Uhr, Pfingschte fiire mit de Chliine,
Kirche St. Franziskus, ökumenisches
Vorbereitungsteam
18.30 Uhr, Eucharistiefeier mit musikali-
scher Gestaltung, Kapelle Forch

Sonntag, 31. Mai

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St.
Franziskus, musikalische Gestaltung bei-
der Gottesdienste: Mariko Garcia, Orgel;
Thomas Garcia, Geige
*Kollekte: Renovation einer Pfarrkirche im
Maggiatal*
Anschliessend an Gottesdienst: Taufe
von Alessandro Luca Calcani, Binz
Montag, 1. Juni
Wir verweisen auf die Gottesdienste
10.30 Uhr, St. Antonius, Egg
11 Uhr, Maria Krönung, Zürich Witikon

Agenda

Montag, 1. Juni

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 3. Juni

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht,
Kapelle Forch

Donnerstag, 4. Juni

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus

Aus der Pfarrei

Mittwoch, 3. Juni

18 Uhr, Spirit Treff
Beichtgespräch nach Vereinbarung mit
Priestern

Weitere Informationen finden Sie im
Forum und unter: www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag,
6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungs-
zeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Märtege

Gesucht

Ferienjob gesucht! Zwei motivierte, zu-
verlässige Gymnasiastinnen (15 J./17 J.)
suchen je einen Sommerferienjob in der
Zeit vom 11.–26. Juli. Tel. 079 424 38 15.

Lehrling sucht preisgünstige Unterkunft
in Maur und Umgebung. Per sofort oder
nach Vereinbarung. [unterkunft@win-
dowslive.com](mailto:unterkunft@windowslive.com), Tel. 076 305 02 06.

Gesucht für leichte Gartenarbeiten in
Ebmingen – zweimal im Monat, je ca.
2–3 Stunden. Info unter 079 437 73 73.

Kleine Dienstleistungen

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt
Ihr Schreiner. Auch sämtliche Einbruch-
reparaturen sowie Einbau von Katzen-
schleusen. Telefon 044 980 02 62.

Zu verkaufen

**Holzspielsachen, Bücher, Lego, Play-
mobil, Brio, Spiele, Puzzle und vieles
mehr!** An der MAX+MORITZ Kinder-
artikelbörse in Witikon ZH. Im Glo-
ckenacker 37, 8053 Zürich. [www.max-
und-moritz.ch](http://www.max-
und-moritz.ch)

Entlaufen

Landschildkröte in Ebmingen (unter-
halb Migros) entlaufen! Fam. Blaser, Tel.
044 980 00 88.

In eigener Sache

Ausfallnummern der Maurmer Post

red. Während der Sommerferien erlaubt
sich auch die *Maurmer-Post*-Redaktion
eine Pause. Die letzte Ausgabe (Nr.
29/30) vor den Sommerferien erscheint
am 17. Juli. Die Ausgaben vom 24. und
31. Juli fallen aus.

Die erste Ausgabe nach unseren Ferien
erscheint am 7. August (Nr. 31/32).
Redaktionsschluss für die Ausgabe vom 7.
August ist am 31. Juli. Alle weiteren Aus-
gaben folgen dann wieder wöchentlich.
Wir wünschen allen Leserinnen und
Lesern eine erholsame Sommerzeit!

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst zu Pfingsten

vom Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4750**

Redaktion dieser Ausgabe:

Tanja Schwarz

Tel. 044 980 45 44, Fax 044 980 45 44

Redaktion der Ausgabe vom 5. Juni:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstr. 12, 8122 Binz

Tel. 044 887 69 30

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder

sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Oder bitte alle Beiträge bis Samstag, 30. Mai,
11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen,
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten
der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen

Tanja Schwarz (ts), Binz

Redaktionsassistenten:

Christoph Lehmann (cl), Maur

Sandro Pianzola (pi), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Rautistrasse 77, Postfach, 8048 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Sturmwarnung an Pfingsten

«Fragen müssen wohl sein. Aber nicht solche», findet Armin, als seine Religionslehrerin ihm das Blatt auf das Schülerpult legt. «Was feiern wir an Pfingsten?», steht zuoberst. Entsetzt schüttelt Armin den Kopf. Pfingsten ist doch das Wochenende, an dem sich die erweiterte Familie jedes Jahr in Ftan in der Ferienwohnung trifft, die schöne Maisonnette geniesst und gut isst. Offenbar muss Pfingsten noch etwas anderes sein. Aber was? Könnte Pfingsten etwas zu tun haben mit Blumen? Na klar, Pfingsten ist doch das Fest der Pfingstrose, ein Tag, an dem man sich Blumen schenken muss. Aber halt, das Blumenfest war doch im Februar. Da schimpfte Vater doch über diesen Heiligen Valentin, den Schutzpatron der Blumenverkäufer, weil Mutter rechtzeitig «unabsichtlich» leere Vasen aufgestellt hatte. Februar und Heilige, das passt auch beides nicht zu Mai und zu reformiert.

eingab.» – «Wow! Besser als Kino», denkt Armin und liest noch weiter.

Es kommt Bewegung in die Sache

Er landet bei den Hauptdarstellern: Die geknickten Jünger. Lauter todtraurige Menschen, die sich keine Zukunft vorstellen wollen, nachdem Jesus gestorben und in den Himmel verschwunden ist. Aber Gott lässt ihnen keine Ruhe. Er bläst sie an, dass es sie nur so durchrüttelt. Die Jünger kennen sich danach selbst nicht mehr, weil sie plötzlich aufstehen und aller Welt verkündigen wollen, dass Jesus lebt und dass jeder geschenkte Tag eine Freude ist. «Aber was schreibe ich nun?», denkt Armin. Soll ich schreiben: Wir feiern, dass Gott die Traurigen ins volle Leben zurückpustet? Soll ich schreiben, Gott macht aus angeschlagenen Mitspielern erfolgreiche Stürmer, die seinen Ball abnehmen und das Evangelium



Die Banknachbarin blättert

Fragen einer Religionslehrerin beantwortet man mit der Bibel. Wo liest Tanja genau? Apostelgeschichte, Kapitel zwei. Schlagen wir mal selber auf: «Und als die Zeit gekommen war, waren alle beisammen an einem Ort. Da entstand auf einmal vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sassen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sie sich zerteilten, und auf jeden von ihnen liess sich eine nieder. Und sie wurden erfüllt vom Heiligen Geist und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen

in die Welt knallen? Nein, das versteht die Lehrerin nicht. Sie ist mehr der Gartentyp. Aber das mit dem Feuer, das wäre etwas: An Pfingsten feiern wir, dass Gott der Kirche Feuer unterm Hintern macht. Er treibt die Christen hinaus und unter die Leute. «Also, wenn ich das etwas weniger salopp formuliere, müsste die Lehrerin das gelten lassen», denkt er. Zufrieden mit seiner Idee, schlägt Armin die Bibel wieder zu. Aber extra so laut, dass Tanja erschrickt und die Lehrerin tadelnd von ihrem Pult aufsieht. «Selber schuld», denkt Armin. Man stellt auch nicht solche Fragen.

Pfarrer René Perrot

Gottesdienste

■ Sonntag, 31. Mai, Pfingsten
10 Uhr, Kirche Maur
Und ich werde meinen Geist in euch legen, und ihr werdet leben

Ezechiel 27,14

Pfarrer René Perrot, Abendmahl

René Vogelbacher, Saxophon

Merit Eichhorn, Orgel

Kollekten: Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein

Voranzeige

■ Sonntag, 7. Juni

10 Uhr, Kirche Maur

Konfirmation der Klasse Ebmingen, Binz und Maur

10.30 Uhr, Singsaal Aesch Forch
spirit & soul

Vätertag 2009

New Generation Band

Kinder und Jugendliche

■ Pfingstsamstag, 30. Mai

17 Uhr, St. Franziskus, Ebmingen

Unterm Rägeboge

Mit Annette Anthamatten, Gundula Henschel und Sr. Marianne Rössle

Fiire mit de Chliine

■ Pfingsten, 30. und 31. Mai

Pfingstlager

Jungschar Zündhölzli

■ Dienstag, 2. Juni

19 Uhr, KGH Gerstacher

Lagerrückblick GenesiX

Gäste herzlich willkommen

■ Donnerstag, 4. Juni

12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur

Die Magie der Zahlen

Renate Hertach

Domino^{plus}

Terminkalender

Amtswoche

31. Mai bis 6. Juni, Pfarrer Kurt Gautschi

Pfingstkonzert

Unter dem Motto «Furioso!» konzertieren am Pfingstsonntag vier junge Musiker in der Kirche Maur. Christiane Dick und Anja Kaufmann (Blockflöten), Thomas Goetschel (Viola da gamba) und Merit Eichhorn (Cembalo) entführen den Zuhörer in die klangprächtige Welt des barocken Italiens. Dabei kommen Werke von Vivaldi, Händel, Frescobaldi u. a. zu Gehör. Virtuosität, Ausdrucksstärke, Leidenschaft und Emotionalität machen diese «alte» Musik auch für heutige Ohren aktuell und brisant ... Gespielt «con spirito», passend zu Pfingsten ...!
31. Mai, Beginn 17 Uhr. Eintritt frei.
Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen,
Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@ggaweb.ch



Jan Wildi
Binz

Herzliche Gratulation zur bestandenen Gymiprüfung! Wie fühlst du dich?

Es ist wirklich eine grosse Erleichterung. Denn seit Februar hiess es lernen, lernen und nochmals lernen. Ich fühle mich sehr glücklich, doch ich weiss auch zugleich, dass eine harte Zeit vor mir steht.

Wie hast du dich darauf vorbereitet?

Es gab Zeiten, da sass ich jeden Tag eine Stunde daran und lernte. Aber manchmal, das muss ich zugeben, hatte ich einfach genug und machte zwei Wochen gar nichts. In den Ferien, beispielsweise vom Skifahren, sind wir oft früh nach Hause gekommen, so dass meine Schwester und ich genug Zeit zum Lernen hatten.

Deine Zwillingschwester hat die Prüfung auch bestanden. War das beim Lernen eher ein Vor- oder Nachteil?

Meistens ein Vorteil. Es war halt schon immer so, dass sie in der Schule besser war als ich. Deshalb schätze ich ihre Hilfe sehr. Es gab aber auch Nachteile: Wenn wir beispielsweise die gelösten Aufgaben gemeinsam korrigierten, hatte sie meistens acht von zehn richtig, und ich sechs. Das schwächte manchmal mein Selbstvertrauen.

Gibt's für euch nun eine Belohnung?

Ja, wir bekamen von unseren Eltern das lang ersehnte Handy. Von meiner Grossmutter bekam ich einen Bürostuhl.

Worauf freust du dich am meisten im Gymi?

Vor allem auf das Essen in der Stadt, aber auch auf die neuen Fächer wie Physik, Geschichte und Biologie.

Hast du schon einen konkreten Berufswunsch?

Nein, keinen konkreten. Aber ich könnte mir vorstellen, einmal Medizin zu studieren und Gastroenterologe (Magen-Darm-Spezialist) zu werden, wie mein Vater.

Interview: Tanja Schwarz

■ Freitag, 29. Mai
Grill-Schiff. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee, 19.30 Uhr, Maur.

■ Sonntag, 31. Mai
Barockkonzert. «Furioso»-Werke von Vivaldi, Händel u. a. 17 Uhr, in der Reformierten Kirche Maur.

■ Dienstag, 2. Juni
Infoabend Einschulung 1. Klasse. Schule Maur, Loorensaal Forch, 20 Uhr.
Restaurant Dörfli Jass. Ab 19.30 Uhr.

■ Donnerstag, 4. Juni
«Cyrano de Bergerac.» Freilichtstück des Theaters Kanton Zürich. 20.30 Uhr, Wiese neben Schiffflände.

■ Freitag, 5., bis Sonntag, 7. Juni
Eidg. Feldschieszen. Schützenverein Maur, Binz, Fällanden. Fr, 18–20 Uhr, Sa und So, 10–12 Uhr.

■ Samstag, 6. Juni
Altpapier-Sammlung.
Maurmer Sporttag. Turnverein Maur. 9.30 Uhr, Sportanlage Looren.
Museen Maur, Burg und Mühle Maur. Wechselausstellung «Bilder mit Sinn» – Buchillustrationen aus sieben Jahrhunderten. 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 7. Juni
Konfirmations-Gottesdienst. Mit Pfarrer R. Perrot. 10 Uhr, Kirche Maur.

■ Montag, 8. Juni
Gemeindeversammlung. Gemeinderat Maur. 20 Uhr, Loorensaal.

■ Samstag, 13. Juni
Brockenstube «Schatzhammer» im Wettsteinhaus geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr. Ecke Bundt- und Aeschstrasse. Gratis-Parkplätze: Quartierstrasse «Im Brünneli» gegenüber.

Kolibrisamstag. Ref. Kirchgemeinde Maur. 10–14 Uhr, Singsaal Aesch.

■ Freitag, 19. Juni
Nothilfe- und CPR-Kurs (Intensiv/-Combi). Samariterverein Maur, 18–22 Uhr, Theorielokal Gemeindehaus.

■ Samstag, 20. Juni
Museen Maur, Burg und Mühle Maur. Wechselausstellung «Bilder mit Sinn» – Buchillustrationen aus sieben Jahrhunderten, 14 bis 17 Uhr.
Nothilfe- und CPR-Kurs (Intensiv/-Combi). Samariterverein Maur, 9–16 Uhr, Theorielokal Gemeindehaus.
Chinderhuus Fest. Verein Chinderhuus Maur. 10–16 Uhr, Schulhausstrasse Ebmingen.
Firmung. Kath. Pfarrvikariat Maur. 17 Uhr. Kirche St. Franziskus, Ebmingen. Kath. Pfarrvikariat Maur.
Dressurprüfung. Reitverein Stuhlen. 7–20 Uhr, Maur, Steindrüsen.

■ Sonntag, 21. Juni
Dressurprüfung. Reitverein Stuhlen. 7–20 Uhr, Maur, Steindrüsen.

Konfirmations-Gottesdienst. Mit Pfarrer Kurt Gautschi, Konfirmandinnen und Konfirmanden Forch. 10 Uhr, Kirche Maur.

Ansicht



Diese Entenfamilie spazierte letzte Woche über den Dorfplatz von Binz Richtung Fällanden, See! Haben sie es wohl geschafft? Ausgang ungewiss! (Foto: Marianne Siegrist, Binz)